

## **Glücksspielreform:**

### **Mehr Wettbewerb, wirksamer Spielerschutz und sichere Budgeteinnahmen**

- Die neue Glücksspielreform schafft einen modernen, wettbewerblichen und verantwortungsvoll regulierten Glücksspielmarkt.
- Die Reform steht damit für eine moderne und verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik:
  - **Wettbewerb ermöglichen.**
  - **Spieler wirksam schützen.**
  - **Illegale Anbieter konsequent bekämpfen.**
  - **Steuereinnahmen und Budgetmittel sichern.**
- Im Mittelpunkt steht ein ausgewogenes wirtschaftspolitisches Zieldreieck:
  - **Freier Markt und fairer Wettbewerb**
    - Öffnung des Online-Glücksspielmarktes und Abkehr vom bisherigen Einzelmonopol
    - Mehr Wettbewerb, Innovation, Angebotsvielfalt und Investitionssicherheit
    - Attraktive und konkurrenzfähige legale Glücksspielangebote
  - **Wirksamer Spielerschutz**
    - Klare Einzahlungs- und Selbstlimits
    - Besonderer Schutz junger Erwachsener
    - Zentrales, anbieterübergreifendes Sperrregister
    - Verbindliche Abkühlphasen und moderne Schutzmechanismen
  - **Sicherung von Steuereinnahmen und Budgetmitteln**
    - Verlagerung der Spielerinnen und Spieler in den legalen und steuerlich erfassten Markt
    - Sicherung der Glücksspielabgaben und Vermeidung von Abgabenverlusten
    - Faire Wettbewerbsbedingungen zwischen allen Marktteilnehmern
- Das zentrale Ziel der Reform ist eine möglichst hohe Kanalisierung.
  - Spielerinnen und Spieler sollen vom illegalen und unregulierten Angebot in den legalen, konzessionierten und kontrollierten Markt geführt werden.
- Nur ein attraktives legales Angebot kann verhindern, dass Spieler auf illegale Plattformen ausweichen.
- Die Reform schafft daher die notwendige Gratwanderung zwischen:
  - einem ausreichend hohen und wirksamen Spielerschutz
  - einem attraktiven, innovativen und wettbewerbsfähigen legalen Glücksspielangebot
- Spielerschutz und wirtschaftliche Attraktivität sind keine Gegensätze, sondern zwei wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kanalisierung.

## **Paradigmenwechsel: Liberalisierung des Online-Glücksspiels**

- Die Öffnung des Online-Glücksspielmarktes ist ein grundlegender Paradigmenwechsel in der österreichischen Glücksspielpolitik.
- Die Abkehr vom bisherigen Einzelmonopol ermöglicht künftig eine unbeschränkte Anzahl von Online-Konzessionen.
- Erstmals wird echter Wettbewerb im österreichischen Online-Glücksspielmarkt zugelassen.
- Der freie Markt wird dabei durch klare Regeln, hohe Qualitätsstandards und eine wirksame staatliche Aufsicht begleitet.
- Mehr Wettbewerb schafft:
  - mehr Innovation und moderne Angebote
  - höhere Qualität und größere Angebotsvielfalt
  - neue Investitions- und Beschäftigungsmöglichkeiten
  - einen attraktiveren und international wettbewerbsfähigen Glücksspielstandort
- Die Liberalisierung stärkt damit den Wettbewerb, die Attraktivität des legalen Marktes und die Wirksamkeit der Kanalisierung.

## **Spieler in den legalen Markt bringen – illegale Anbieter konsequent zurückdrängen**

- Die Kanalisierung in den legalen Markt ist das zentrale Erfolgskriterium der Reform.
- Ein starker legaler Markt schützt Spieler besser als ein unregulierter Markt, in dem illegale Anbieter ohne österreichische Spielerschutz- und Abgabenvorschriften tätig sind.
- Die Reform stärkt daher bewusst die Attraktivität konzessionierter Angebote und verschärft gleichzeitig die Maßnahmen gegen illegale Betreiber.
- Illegale Glücksspielanbieter sollen künftig keinen Platz mehr am österreichischen Markt haben.
- Wer in Österreich Glücksspiel anbieten will, muss:
  - österreichische Rechtsvorschriften einhalten
  - die erforderlichen Glücksspielabgaben entrichten
  - die gesetzlichen Spielerschutzstandards erfüllen
  - sich einer wirksamen staatlichen Aufsicht unterwerfen
- Für die Teilnahme am legalen Markt gelten klare Voraussetzungen:
  - vollständige Entrichtung offener Glücksspielabgaben
  - steuerliche Bereinigung einschließlich der erforderlichen Selbstanzeigen
  - Erfüllung bestehender Verpflichtungen aus Spielerschutzverfahren
- Damit wird ein fairer Neustart unter gleichen und transparenten Wettbewerbsbedingungen ermöglicht.
- Die Reform schafft ein umfassendes Instrumentarium gegen illegale Anbieter:
  - öffentliche Warnhinweise und Blacklists
  - Einstellungsbescheide durch das Amt für Betrugsbekämpfung

- Sperren gegen Hosting-, Caching- und Suchmaschinendienste
- DNS- und ISP-Netzsperrungen
- Payment-Blocking und Unterbindung von Zahlungsströmen
- Testkäufe und verdeckte Testspiele
- Illegale Anbieter sollen weder österreichische Spieler erreichen noch Zahlungsströme über den österreichischen Finanzmarkt abwickeln können.
- Dadurch werden legale Unternehmen vor unfairem Wettbewerb geschützt und die Abgaben- und Budgetbasis nachhaltig gesichert.

### **Spielerschutz mit Augenmaß**

- Die Reform stärkt den Spielerschutz umfassend und setzt auf moderne, technisch wirksame und nachvollziehbare Maßnahmen.
- Junge Erwachsene erhalten einen besonderen Schutz:
  - 18 bis 22 Jahre: Einzahlungslimit von maximal 250 Euro pro Woche
  - 23 bis 26 Jahre: grundsätzlich Einzahlungslimit von 250 Euro pro Woche; bei entsprechender finanzieller Leistungsfähigkeit ist eine Anpassung möglich
  - ab 26 Jahren: grundsätzlich Einzahlungslimit von 1.680 Euro pro Monat; bei entsprechender finanzieller Leistungsfähigkeit ist eine Anpassung möglich
- Damit werden besonders schutzbedürftige Gruppen gezielt abgesichert, ohne mündige Erwachsene pauschal zu bevormunden.
- Die verbindliche Selbstlimitierung stärkt die Eigenverantwortung:
  - monetäre und zeitliche Höchstwerte müssen festgelegt werden
  - Reduzierungen werden sofort wirksam
  - Erhöhungen werden erst nach einer Abkühlphase von 72 Stunden wirksam
- Das zentrale, anbieterübergreifende Sperrregister verhindert, dass gesperrte Personen einfach zu einem anderen Anbieter wechseln.
- Nach 90 Minuten Spielzeit erfolgt eine verpflichtende Unterbrechung von mindestens 15 Minuten.
- Die Kombination aus Einzahlungsgrenzen, Selbstlimits, Sperrregister und Abkühlphasen schafft ein modernes und umfassendes Schutzsystem.
- Gleichzeitig bleibt ein attraktives legales Angebot erhalten – eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Kanalisierung.

### **Attraktives legales Angebot und moderne Marktbedingungen**

- Ein wirksamer Spielerschutz benötigt ein attraktives und wettbewerbsfähiges legales Angebot.
- Ein übermäßig eingeschränkter legaler Markt würde das Risiko erhöhen, dass Spieler auf unregulierte und illegale Plattformen ausweichen.

- Die Reform ermöglicht daher eine zeitgemäße Weiterentwicklung des legalen Glücksspielmarktes.
- Die Zulassung von Jackpots im Online- und künftig auch im terrestrischen Bereich erhöht die Attraktivität des regulierten Angebots.
- Klare technische Rahmenbedingungen sorgen gleichzeitig für Transparenz und Sicherheit:
  - Mindestspieldauer von zwei Sekunden
  - Einsatzlimit von fünf Euro pro Spiel
  - Gewinnlimit von 10.000 Euro pro Spiel
  - transparente Anzeige der Gewinnausschüttungsquote
- Innovation und wirtschaftliche Entwicklung werden nicht verhindert, sondern innerhalb eines klar regulierten und kontrollierten Rahmens ermöglicht.
- Das Ziel ist kein möglichst restriktiver Markt, sondern ein sicherer, attraktiver und wettbewerbsfähiger legaler Markt.

### **Sicherung der Steuereinnahmen und Stärkung des Budgets**

- Die Liberalisierung stärkt die steuerliche Erfassung des Glücksspielmarktes.
- Spielerinnen und Spieler, die vom illegalen in den legalen Markt wechseln, tragen dazu bei, dass Glücksspielabgaben tatsächlich in Österreich anfallen und dem öffentlichen Budget zugutekommen.
- Die Kanalisierung stärkt:
  - die Einnahmensicherheit des Bundes
  - die Abgabengerechtigkeit
  - die Finanzierung öffentlicher Leistungen
  - die Fairness zwischen legalen und illegalen Marktteilnehmern
- Illegale Anbieter dürfen keine wirtschaftlichen Vorteile daraus ziehen, dass sie österreichische Abgaben und gesetzliche Verpflichtungen umgehen.
- Ein attraktiver legaler Markt und die konsequente Bekämpfung illegaler Anbieter sichern langfristig die Steuer- und Abgabenbasis.
- Die Reform verbindet damit wirtschaftliche Öffnung mit budgetärer Verantwortung.

### **Stärkung der Trafiken und regionalen Vertriebsstrukturen**

- Die besondere Rolle der österreichischen Tabaktrafiken im Lotterievertrieb bleibt erhalten.
- Tabaktrafiken sind bei der Vergabe von Annahmestellen weiterhin vorrangig zu berücksichtigen.
- Das bestehende Vertriebsnetz wird geschützt und langfristig abgesichert.

- Damit werden:
  - regionale Wirtschaftsstrukturen gestärkt
  - kleine und mittlere Betriebe unterstützt
  - bestehende Arbeitsplätze und wirtschaftliche Perspektiven gesichert
  - die sozialpolitische Funktion des österreichischen Trafiksystems erhalten
- Einheitliche Vertragsbedingungen schaffen Transparenz und schützen die Annahmestellen vor einseitigen Änderungen.

### **Moderne Aufsicht, Rechtssicherheit und planbare Umsetzung**

- Die Glücksspielaufsicht wird technisch und organisatorisch modernisiert.
- Der Safe-Server ermöglicht eine vollständige und unveränderliche digitale Erfassung der Spielvorgänge.
- Die zuständigen Behörden erhalten einen unmittelbaren Zugriff auf relevante Daten und können die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wirksam kontrollieren.
- Die elektronische Anbindung von Glücksspielautomaten an das Bundesrechenzentrum verbessert Transparenz und Nachvollziehbarkeit.
- Klare Konzessionsbedingungen und zeitlich befristete Konzessionen schaffen Rechtssicherheit und Planungssicherheit für Unternehmen.
- Angemessene Übergangsfristen ermöglichen eine wirtschaftlich und technisch geordnete Umsetzung der neuen Vorgaben.
- Die neuen Spielerschutzbestimmungen für Landesautomaten treten erst mit 1. Jänner 2031 in Kraft.
- Dadurch erhalten betroffene Unternehmen ausreichend Zeit für technische Anpassungen, organisatorische Umstellungen und notwendige Investitionen.

### **Evaluierung und parlamentarische Kontrolle**

- Die Reform wird regelmäßig auf ihre tatsächlichen Auswirkungen überprüft.
- Evaluierungen betreffen insbesondere:
  - die Wirksamkeit des zentralen Sperrregisters
  - die Auswirkungen der Netzsperrn
  - die Entwicklung des liberalisierten Online-Glücksspielmarktes
  - die Beschäftigungssituation in der Branche
- Der Nationalrat wird durch verbindliche Berichtspflichten umfassend eingebunden.
- Die Evaluierungen schaffen eine belastbare Grundlage für eine evidenzbasierte Weiterentwicklung der Glücksspielpolitik.